



Schriftliche Sessionsprüfung
Anatomie I, Fragen 1-24
Anatomie II, Fragen 25-39
Histologie, Fragen 40-48

Beispielfragen

Name:

Unterschrift:

Vorname:

Schule/Studiengang:

Bemerkungen:

Die korrekte Beantwortung

1. Schreiben Sie Ihren Namen und Vornamen auf die Titelseite des Fragenhefts und auf das Lösungsblatt. Unterschreiben Sie das Fragenheft im entsprechenden Feld. Sie bestätigen damit, dass Sie ohne unzulässige Hilfsmittel gearbeitet haben.
2. Lesen Sie zuerst die ganze Frage und alle Wahlantworten sorgfältig durch.
3. Beantworten Sie jede Frage. Jede richtig beantwortete Frage gibt einen Punkt. Jede nicht beantwortete Frage gilt als falsche Antwort. Durch gezieltes Raten wahren Sie die Chance, einen Punkt hinzuzugewinnen.
4. Markieren Sie zunächst Ihre Antwort im Fragenheft, indem Sie den Buchstaben der korrekten Wahlantwort umkreisen.
5. Erst wenn Sie sämtliche Fragen beantwortet und im Fragenheft markiert haben, übertragen Sie die korrekten Antworten auf das Lösungsblatt. Die vormarkierten Felder auf dem Lösungsblatt sind klar und sauber auszufüllen. Wenn Sie korrigieren müssen, achten Sie darauf, dass Sie es vollständig und klar tun. Für die korrekte und saubere Übertragung der Antworten sind Sie selbst verantwortlich. Für die Auswertung ist das Lösungsblatt massgebend.

Fragentypen

Es werden zwei Typen von Fragen angewendet:

Typ A: Frage mit 5 Auswahlantworten (A, B, C, D, E): Aus einer Serie von 5 vorgegebenen Antworten muss die beste oder die als einzige zutreffende bezeichnet werden.

Typ K: Bei diesen Fragen sind jeweils eine oder mehrere Antworten (1, 2, 3, 4) richtig. Bezeichnen Sie die richtige Antwort-Kombination (A, B, C, D, E):

A: 1+2+3 sind richtig

B: 1+3 sind richtig

C: 2+4 sind richtig

D: 4 ist richtig

E: alle (1+2+3+4) sind richtig

Einige Typ K Fragen zeigen Bilder histologischer Präparate, wobei angegeben ist, mit welcher Färbung das Präparat gefärbt wurde und mit welchem Objektiv das Bild aufgenommen wurde. Überlegen Sie, aus welchem Gewebe oder Organ das Bild stammt, und beantworten Sie dann die gestellten Fragen.

Bei beiden Fragentypen ist immer nur eine Antwort (A, B, C, D oder E) richtig.

Für total 48 Fragen stehen maximal 90 Minuten Beantwortungszeit zur Verfügung

Beispielfragen 1-4: Typ A, Einfachauswahl

- 1 Welche Aussage über das Epithelgewebe trifft zu?
- A Mehrschichtige Plattenepithelien weisen eine Verhornung auf.
 - B Die Zonula occludens (tight junction) befindet sich in der basalen Zellmembran.
 - C Drüsenepithelien sind einschichtig.
 - D Im mehrschichtigen Plattenepithel sind die Zellen der basalen Schichten flach.
 - E Epithelzellen sind nicht immer teilungsfähig.
- 2 Welche Aussage über Schwangerschaft und Entwicklung trifft zu?
- A Während der Embryonalperiode bilden sich unter anderem die Keimblätter.
 - B Schwangerschaftsunterbrechungen sind in der Schweiz nur erlaubt, wenn sie innerhalb der ersten 8 Wochen erfolgen.
 - C Das stärkste Längenwachstum findet im 3. und 4. Monat der Schwangerschaft statt.
 - D Die unbefruchtete Eizelle bezeichnet man auch als Zygote.
 - E Während der Fetalperiode ist das Risiko für Missbildungen besonders hoch, weil in dieser Zeit die Organanlagen gebildet werden.
- 3 Welche Aussage über den Hirnstamm trifft zu?
- A Hirnschenkel und Pyramide gehören zur Basis des Hirnstamms.
 - B 4. Ventrikel und Aquädukt trennen Basis und Tectum des Hirnstammes.
 - C Die Formatio reticularis befindet sich im Tectum der Medulla oblongata (verlängertes Mark).
 - D Das Cerebellum (Kleinhirn) ist eine Bildung der Medulla oblongata (verlängertes Mark).
 - E Die Colliculi superiores (kraniales Hügelpaar) sind Schaltstationen der Hörbahn.
- 4 Welche Aussage über den Darm trifft zu?
- A Das Colon descendens (absteigender Teil des Dickdarms) ist von viszeralem Peritoneum bedeckt.
 - B Das Colon transversum (querverlaufender Teil des Dickdarms) kann teilweise im Oberbauch liegen.
 - C Das Ileum (Krummdarm) besitzt kein Meso.
 - D Das Ileum (Krummdarm) bildet den letzten Abschnitt des Dünndarms.
 - E In der Schleimhaut des proximalen Jejunum (Leerdarm) liegen zahlreiche Drüsen, die alkalischen Schleim bilden (Brunner-Drüsen).

Beispielfragen 5-8: Typ K, Entscheidung richtig / falsch

5 Welche Aussage(n) über die Hypophyse trifft (treffen) zu?

- 1 Die Adenohypophyse (Vorderlappen) bildet keine Steuerhormone.
- 2 Der Hypophysenstiel befindet sich kaudal der Sehnervenkreuzung.
- 3 Prolaktin und Wachstumshormon (GH) werden von den basophilen Zellen der Adenohypophyse (Vorderlappen) gebildet.
- 4 Die Hormonbildung in den Gonaden wird durch die Adenohypophyse (Vorderlappen) reguliert.

A 1+2+3 B 1+3 C 2+4 D 4 E 1+2+3+4

6 Welche Aussage(n) über Entzündungen trifft (treffen) zu?

- 1 Akute entzündliche Schwellungen kommen vor allem durch Auswandern von Leukozyten aus den Gefäßen zustande.
- 2 Gangränöse Entzündungen entstehen durch bakterielle Besiedelung nekrotischen Gewebes.
- 3 Die Bildung von Granulationsgewebe führt zur Defektheilung.
- 4 Als Noxe bezeichnet man einen Faktor, der zum Gewebeschaden führt.

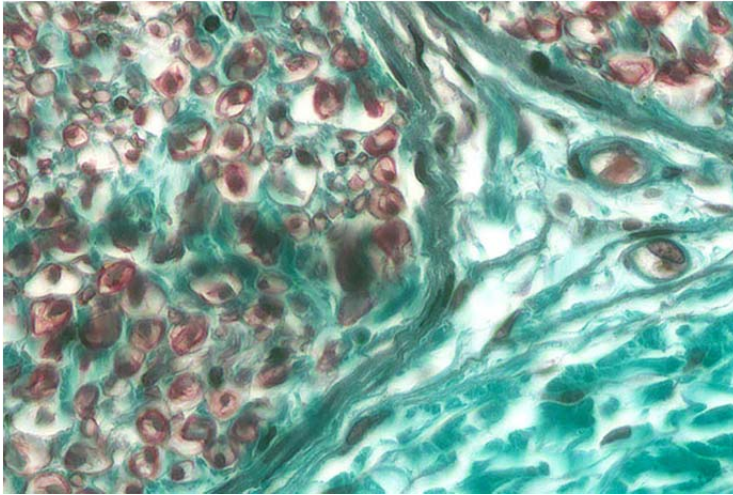
A 1+2+3 B 1+3 C 2+4 D 4 E 1+2+3+4

7 Welche Aussage(n) über die Niere trifft (treffen) zu?

- 1 Im intermediären Tubulus bestehen keine Zonulae occludentes (tight junctions).
- 2 Der intermediäre Tubulus liegt zwischen proximalem und distalem Tubulus.
- 3 Aquaporin befindet sich in den Hauptzellen des distalen Tubulus.
- 4 Das Sammelrohr beteiligt sich nicht an der Bildung der Henle-Schleife.

A 1+2+3 B 1+3 C 2+4 D 4 E 1+2+3+4

8 Goldner Färbung, 40x. Was ist im Bild sichtbar?



- 1 kollagene Fasern
- 2 Nissl-Substanz
- 3 myelinisierte Nervenfasern
- 4 Satellitenzellen

A 1+2+3 B 1+3 C 2+4 D 4 E 1+2+3+4